

# 11. KWA Symposium

11. KWA Symposium  
Montag, 28. Januar 2013

Thema: Fachkraftquote  
Qualitätsmaßstab oder Sackgasse?

HERZLICHE  
EINLADUNG

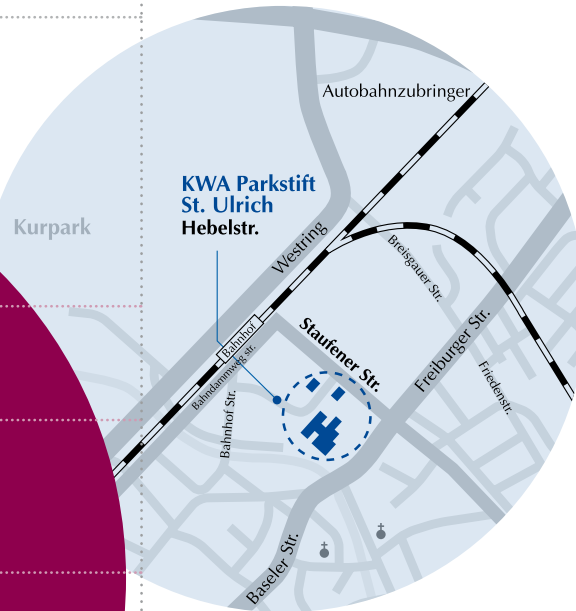
## HERZLICHE EINLADUNG

Termin: Montag, 28. Januar 2013  
10.15 - 17.15 Uhr

Ort: KWA Parkstift St. Ulrich  
Hebelstraße 18, 79189 Bad Krozingen  
(bei Freiburg im Breisgau)

Anmeldung:  
KWA Kuratorium Wohnen im Alter  
Biberger Straße 50, 82008 Unterhaching  
Monika Döbl  
Telefon 089 66558 566  
E-Mail: doebel-monika@kwa.de

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei!

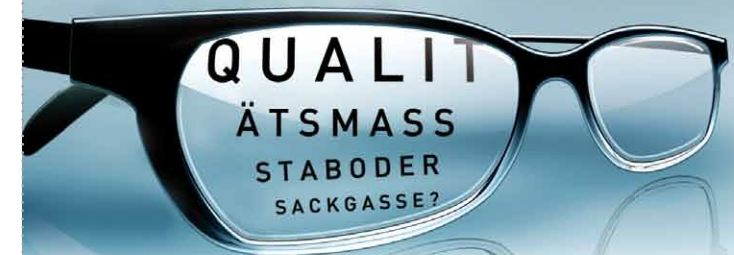


Mit Unterstützung durch



KWA Kuratorium Wohnen im Alter  
Biberger Straße 50, 82008 Unterhaching  
Telefon 089 66558-500, Fax 089 66558-538  
E-Mail: kwainfo@kwa.de, www.kwa.de

FACH  
KRAFT  
QUOTE



# Fachkraftquote

## Qualitätsmaßstab oder Sackgasse?

### PROGRAMM

**W**enn es in der Branche ein Reizthema gibt, dann ist es zweifelsohne die **Fachkraftquote**. Seit 1993 die damalige **Heimpersonalverordnung eingeführt wurde, sind die Einrichtungen verpflichtet, 50 Prozent Fachkräfte einzusetzen – und die neuen Landesheimgesetze haben diese Vorgabe übernommen.**

Schon seit langem diskutieren die Experten der Branche, ob die Fachkraftquote wirklich ein Qualitätsindikator ist oder zeitnah einer gründlichen Revision bedarf. Denn passt die Fachkraftquote, die in der Praxis der Heimaufsichtsbehörden stark auf die Pflegefachkräfte ausgerichtet ist, zu neuen Konzepten, etwa von Hausgemeinschaften und Wohngruppen? In der Praxis werden neue Formen von Personalmix und Verantwortungsteilung realisiert. Entspricht die sehr formale Fachkraftquote einem modernen Verständnis von professioneller Pflege? Die Verantwortung für die Steuerung des Pflegeprozesses steht in der pflegewissenschaftlichen Diskussion im Vordergrund eines modernen Aufgabenverständnisses und nicht die Durchführung von Pflegehandlungen. Wie kann man notwendige Flexibilisierung gesetzlich flankieren, wie können Heimaufsichtsbehörden ihren administrativen Gestaltungsspielraum verantwortlich nutzen? Und schließlich stellt sich auch die Frage, ob sich die Quote angesichts des Fachkräftemangels halten lässt. Denn schon heute ist es auf dem Arbeitsmarkt ausgesprochen schwierig, geeignete Profis für die Pflege zu finden.

Bereits das erste KWA Symposium 2003 hatte sich mit der Fachkraftquote beschäftigt und Alternativen aufgezeigt – die aber leider bei den Entscheidungsträgern ungehört blieben. Nach nunmehr einem Jahrzehnt fragen wir erneut kritisch nach. Was soll und was kann die Fachkraftquote bewirken? Gibt es nicht wesentlich bessere und modernere Ansätze, Verantwortlichkeiten zu regeln und Pflegeprozesse zu steuern? Oder ist die Fachkraftquote das letzte (staatliche) Bollwerk der Qualitätssicherung?

**Namhafte Referenten, Fachleute, Wissenschaftler und Praktiker stellen ihre Sicht auf die Dinge vor und laden ein zu einem umfassenden kritischen Diskurs.**

**Wir freuen uns auf ein interessantes und spannendes Symposium!**



Horst Schmieder  
Vorstand KWA



Dr. Stefan Arend  
Vorstand KWA

- 10.15** **Begrüßung und Einführung**  
Dr. Stefan Arend, KWA Vorstand
- 10.30** **Grußwort**  
Dr. Ekkehart Meroth,  
Bürgermeister Bad Krozingen
- 10.45** **Die Fachkraftquote: Ihre Geschichte und Zukunft. Berufsrechtliche und heimrechtliche Perspektiven**  
Prof. Dr. Thomas Klie,  
Evangelische Hochschule Freiburg
- 11.30** **Kaffeepause**
- 11.45** **Professionelles Profil von Fachkräften in der stationären Altenpflege – Erkenntnisse und Perspektiven aus pflegewissenschaftlicher Sicht**  
Prof. Dr. Hermann Brandenburg,  
Philosophisch-Theologische Hochschule Vallendar
- 12.30** **Mittagspause**
- 14.00** **Bedarfsgerechter Fachkräfteeinsatz durch eine qualitative Fachkraftquote**  
Michael Wipp, Haus Edelberg  
Dienstleistungsgesellschaft
- 14.45** **Qualitätssicherung und Sicherung von Fachlichkeit: Instrumente, Verfahren, Erfahrungen aus der Praxis**  
Monika Nirschl, Leiterin Abteilung Qualität Prozesse, Strukturen; Michael Pfitzer, KWA Stiftsdirektor
- 15.30** **Kaffeepause**
- 15.45** **Podiumsdiskussion „Die Fachkraftquote als Auslaufmodell?“**  
Prof. Dr. Hermann Brandenburg, Philosophisch-Theologische Hochschule Vallendar; Andreas Christian, Vinzenz von Paul gGmbH; Nina Gust, Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration Hamburg; Bärbl Mielich MdL; Anja Schilling, KWA Stiftsdirektorin; Ulrich Schmolz, Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren Baden-Württemberg; Michael Wipp, Haus Edelberg Dienstleistungsgesellschaft  
**Moderation** Prof. Dr. Thomas Klie, Evangelische Hochschule Freiburg
- 17.00** **Schlusswort und Ausblick**  
Horst Schmieder, KWA Vorstand
- 17.15** **Ende der Veranstaltung**